

Verantwortlich für den informativen Teil:

Stadt Mainbernheim, vertreten durch den 1. Bürgermeister Karl Wolf

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung:

Montag: 8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag: 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch: 8.00 bis 12.00 Uhr, Nachmittags nach Terminabsprache
Donnerstag: 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr
Freitag: 8.00 bis 12.30 Uhr

Druck, Anzeigen und Redaktion:

Druckerei Hügelschäffer GmbH, An der Schießstätte 1-3, 97350 Mainbernheim
Telefon (09323) 8716-0, Fax (09323) 5758



Mainbernheim



MITTEILUNGSBLATT

BEKANNTMACHUNGEN DER STADT

Aus der Stadtratssitzung vom 17.4.2013

Stadtsanierung: Weiterführung des Schulgassenkonzepts

Das Architekturbüro Böhm + Kuhn, stellt anhand einer Präsentation mehrere Planungsentwürfe als Weiterentwicklung ihres Wettbewerbsbeitrags vor.

Architekt Walter Böhm erläutert die Problematik der unterschiedlichen Höhenlagen zum Kirchplatz und zur Schulgasse.

Die wesentlichen Ergebnisse sind nachfolgend stichpunktartig aufgelistet:

- Bezeichnung: Radler-Herberge
 - Gemeinschaftsraum kleiner; Veranstaltungsraum grösser
 - Waschmaschine für Trockenraum
 - Sitzplatz für Radler/Touristen am oberen Grundstücksrand
 - Schlafsaal in kleinere Räume aufteilen, darüber evtl. Schlafempore/Matratzenlager
 - Tourist-Info vorsehen
 - abschließbare Fächer für Tagestouristen.

Zum weiteren Vorgehen wird vereinbart, dass nach der Einarbeitung der Ergebnisse dieser Sitzung in die Planung eine weitere öffentliche Sondersitzung stattfinden soll, die voraussichtlich erst im Juni stattfinden kann.

Aus der Stadtratssitzung vom 19.4.2013

Bauhof-Beschaffungen

Der Stadtrat beschließt die Beschaffung eines Schüttgutsilos für Streusalz zum Winterdienst. Damit kann schlagkräftig gearbeitet werden und vor allen Dingen gibt es Einsparungen beim Bezug von losem Streusalz.

Maßnahmenbeschluss für die Grabengärten

Die Planungswerkstatt am 11.4.2013 in der TSV-Sportgaststätte war wieder sehr gut besucht. Ein Dank gilt den Teilnehmern für die rege und konstruktive Beteiligung. Auch die Ergebnisse der Bodenproben wurden im Workshop angesprochen, sie bieten keinen Grund zur Besorgnis. In einer eigenen Veranstaltung sollen die

Ergebnisse nochmals von einem Fachmann erläutert und auch Düngeempfehlungen gegeben werden.

Im Stadtrat wurde der Planungsstand der baulichen Maßnahmen erläutert. Nach vielen Überlegungen wird nun auch die Möglichkeit eines eigenen Brunnens zur Wasserversorgung in die Maßnahme einbezogen.

Der formelle Maßnahmenbeschluss für die städtebauliche Maßnahme lautet: Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage der aktuellen Kostenschätzung des Büros WGF Landschaft vom 17.4.2013 vorbehaltlich der Bewilligung durch die Regierung von Unterfranken, die „Sanierung und Neugestaltung der Grabengärten Mainbernheim“ im Bund-Länder-Programm V – Städtebaulicher Denkmalschutz durchzuführen.

Für 2013 sind Kosten in Höhe von 250.000 € im Haushalt eingeplant, nach Bedarf soll der Restbetrag von 45.000 € im Haushalt 2014 eingestellt werden. Der Beschluss erfolgt unter der ausdrücklichen Maßgabe, dass auf eine sparsame Mittelverwendung zu achten ist und der Kostenrahmen eingehalten werden muss.

Sanierung Stadtmauer

Die Angebote waren so unterschiedlich, dass der Umfang der Maßnahme nochmal konkretisiert werden muss.

Goldgrubenweg und Nebenstraßen

Es ist schade, dass die gute Arbeit der Firma Löhe durch die Insolvenz der Firma einen etwas unschönen Beigeschmack bekam. Die Aufwendungen für notwendige Arbeiten, die dann noch nicht erledigt werden, sollen von der Schlussrechnung abgezogen werden. Die Zusammenarbeit mit der Firma Newo-Bau muss sich noch einspielen.

Straßenbeleuchtung Fichtbauerweg und Oberer Steinbergweg

Der Auftrag für die Straßenbeleuchtung am Fichtbauerweg und Oberen Steinbergweg wurde an Fa. Elektro Fink erteilt.

Energienutzungsplan

Dieses komplexe Thema muss noch intensiv diskutiert und bearbeitet werden. Folgende Themenbereiche sind dabei zu beachten:

- Klimaschutz, Energieeffizienz, Anforderungen an die nächsten 20 – 30 Jahre
- Bürgermotivation, Bewusstseinsbildung
- Energieeinsparung in Gebäuden
- Straßenbeleuchtung
- Verkehr, Mobilität
- Erzeugung und Potentiale regenerativer Energien
- Kommunale Liegenschaften, Verbrauch, Bauunterhalt, Nutzerverhalten.

Interkommunale Zusammenarbeit

Auch dieses Thema wurde schon erwähnt und wird uns noch Monate beschäftigen, weil die Rahmenbedingungen für die Gemeinden im ländlichen Raum in den letzten Jahren schwieriger geworden sind. Die Bewältigung dieser Herausforderungen soll in einem intensiven interkommunalen Dialog gemeinschaftlich angegangen werden. Aus diesem Grund wollen die Kommunen Rödelsee, Iphofen, Markt Einersheim, Martinsheim, Seinsheim, Willanzheim und Mainbernheim die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit vertiefen und sich zu der Interkommunalen Allianz „Südliches Steigerwaldvorland“ zusammenschließen. Der Stadtrat hat beschlossen, dass die Stadt Mainbernheim der Interkommunalen Allianz „Südl. Steigerwaldvorland“ beitrifft – sofern diese zustande kommt - und hat der Erstellung eines Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes zugestimmt.

Abfallplatz und Abfallkörbe im Friedhof

2. Bürgermeister Gurrath kritisierte in aller Deutlichkeit die Zustände am Abfallplatz und an den Abfallkörben im Friedhof. In die Grüngutbehälter und den für Grünabfälle aufgestellten Anhänger des Bauhofs werden unverfroren komplette Kränze oder Gestecke mit Kunststoffkern hineingeworfen. Auch Grablichter und Verpackungen werden wahllos in den Grünabfall geworfen. Der Bauhof muss den Müll mühsam heraussortieren. Dieses Verhalten von rücksichtslosen Menschen kann nicht akzeptiert werden. Sonst wird die Abfallentsorgung unbezahlbar werden. Außer Gebührenerhöhungen, die alle treffen, bleibt nur die Möglichkeit, die Abfallkörbe zu entfernen und von den Grabnutzern zu verlangen, alle Abfälle mit nach Hause zu nehmen. In einem ersten Schritt soll dies durch entsprechende Tafeln angedroht werden. Der Stadtrat bekräftigt, dass ein solches Verhalten nicht geht und hier ein entschiedenes Handeln notwendig ist. Auch die Toilette darf nur zweckentsprechend genutzt werden. Die Papierhandtücher dürfen nicht ins Klo geworfen werden. Dies ist ein eindringlicher Appell. Danke!

Häckselplatz

Am Häckselplatz darf bis nach der Kirchweih Ende August kein Reisig mehr abgeladen werden, nachdem uns der Platz von der Bahn nur für die Zeit der Häckselaktion überlassen wird.

Brand im TSV-Vereinsheim

In Absprache mit dem Leitungsteam des Jugendhauses kann das Jugendhaus als Umkleide für die Fußballer genutzt werden. Als Übergangslösung wurde auch die kostenlose Bereitstellung der Duschen der Mehrzweckhalle zugesagt.

Bauberatung

Die Bauberatung findet individuell nach Meldung bei Herrn Brummer im Rathaus statt.

Stadtratssitzung

Die nächste Stadtratssitzung findet am **Donnerstag**, 16. Mai 2013 um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Herzliche Einladungen an alle interessierten Mitbürgerinnen u. Mitbürger.

Weitere städtische Informationen**Ideenwettbewerb Schulgasse**

Die Ideenskizzen der Architekten für den Gebäuderiegel Schulgasse 5 und 7 können noch bis 17. Mai 2013 in der Rathauhalle angeschaut werden.

Holzlagerplätze

Die Holzlagerplätze für unsere Bürger wurden so gut angenommen, dass inzwischen der Platz am Walkmühlweg vollends belegt ist. Wir bitten um entsprechende Rücksichtnahme und gute nachbarschaftliche Beziehungen. Bitte auch die Vertragsregeln beachten. Der Zufahrtsweg wird demnächst nachgeschottert

Weinpräsentation

Am Samstag, 8.6.2013, ab 18.00 Uhr, ist es wieder so weit. Der neue Weinjahrgang 2012 wird vorgestellt und erstmals angeboten. Allen Vorhersagen nach ist es ein Spitzenwein. Wir freuen uns darauf. Daneben bieten wir natürlich noch unseren Bernemer 2010 und 2011 an, die in ausreichender Menge zur Verfügung stehen. Werben Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger für unsere Weinpräsentation und laden Sie Freunde und Bekannte ein, mit denen Sie gerne feiern. Dieses Jahr unterhält uns das Franconia-Sextett unter Leitung von Manfred Groll. Herzliche Einladung!

Gartenparzellen an der Rödelseer Straße zu verpachten

3 Parzellen sind frei geworden. Diese können neu gepachtet werden. Interessenten können sich vormittags im Rathaus bei Frau Endres (Tel. 804234) melden.

Huckepack-See im Wald

Mit diesem Begriff können wahrscheinlich nicht alle Mainbernheimer was anfangen. Deshalb erst einige Sätze zur Historie: In den 90er Jahren legte man Biotope im Wald an um dauerhaft einen kleinen Tümpel zu haben. Und jetzt kommt die Namensgebung: Früher gab es in unserem Wald viele Erdkröten, die im Frühjahr als Weibchen ihre Männchen auf dem Rücken zur Wanderschaft mitnahmen. Dieser Tümpel war voller Kröten und später voller Kaulquappen.

Es ist nicht alles mit genauem Datum nachvollziehbar, aber im Jahr 1989 hat auf Anregung unser Mainbernheimer Urgestein (Bürger) Fred Müller auf einem Brett

die Idylle „Krötenteich als Biotop“ gemalt. Dieses Brett wurde wieder gefunden und Fred Müller malte es nach 24 Jahren auf's Neue. Darüber freuen wir uns, möchten ihm dafür herzlich danken und seine künstlerischen Fähigkeiten anerkennen.

Bleibt die Frage noch offen: Wo ist der Huckepack-See? Es ist schwer zu beschreiben für Ortsunkundige. Er liegt in der Nähe der Christbaumkultur und ist auch teilweise wieder verlandet.

Leider gibt es immer weniger Erdkröten in unserem Wald, aber die Idee, das Schild neu zu malen war uns diesen Beitrag wert und vielleicht orientieren sich doch wieder Kröten, wo sie hin sollen.



Der Künstler und sein Werk. Für den Wald zu schade? Nein, es ist ein Stück Natur!

Städt. landwirtschaftliche Grundstücke zu verpachten

Die Stadt Mainbernheim verpachtet die städt. landwirtschaftlichen Flächen ab 1.11.2013 neu. Die Pachtdauer ist 9 Jahre. Es wird darauf hingewiesen, dass Ackerflächen nicht dauerhaft zu Wiesenflächen umgenutzt werden dürfen und nach den diesbezüglichen gesetzlichen Vorgaben rechtzeitig umzubereiten sind. Zum Versteigerungstermin am Montag, 27.5. um 20.00 Uhr im Rathaussaal ergeht herzliche Einladung an einheimische Betriebe und Bürger.

Privatisierung der Wasserwirtschaft

Der Kampf um unser Trinkwasser tobt - Wasser als Spekulationsobjekt? - „Zu kostbar, um es Spekulanten zu überlassen“ – Protest gegen EU-Pläne: Die Kommunen fürchten um ihr Wasser. Es hat sich eine Europäische Bürgerinitiative gebildet, die bereits mehr als eine Million Unterschriften gegen diese Pläne gesammelt hat. Je mehr Bürger sich eintragen, umso deutlicher wird, dass die Bürger in Deutschland/Bayern ihr Wasser weiterhin in eigener kommunaler Verantwortung haben wollen. Deshalb hier die Internetadresse, bei der man sich in das Bürgerbegehren eintragen kann: www.right2water.eu/de

Die Kriminalpolizei rät:

Schützen Sie sich gegen Fahrrad-Diebstahl

Die Fahrrad-Saison hat wieder begonnen – und damit herrscht auch bei den Fahrrad-Dieben Hochkonjunktur! Schließen Sie Ihr Fahrrad stets ab. Nur massive Bügel- oder Panzerkabelschlösser sind tatsächlich geeignet. Füllen Sie Ihren Fahrradpass sorgfältig aus. Einen Fahrradpass erhalten Sie bei Ihrer Polizeidienststelle. Lassen Sie Ihr Fahrrad codieren. Sichern Sie auch einzelne Fahrradteile durch handelsübliche Schnellspanner mit codierten Verschraubungen. Diese sind nur mit dem passenden Zentralcodeschlüssel zu öffnen. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die KRIMINALPOLIZEILICHE BERATUNGSSTELLE Weißenburgstr. 2, 97082 Würzburg, Telefon 0931/457-1830.

Jugendhaus

Das Jugendhaus „Funbox“ ist ab sofort und in den nächsten Wochen geschlossen. Die verantwortliche Jugendgruppe möchte die Räume etwas „jugendlicher“ gestalten. Nach Abschluss der Aktion werden im Rahmen einer Wiedereröffnung alle Jugendliche, die Bevölkerung und der Stadtrat eingeladen. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Wer unsere Jugendlichen unterstützen möchte oder auch mal was sponsern möchte, kann sich gerne an Thomas Jäger (Tel. 0151/10232959) wenden.

Bücher des Monats

Feuerflut – Thriller von James Rollins

The Help – Gute Geister – Roman von Kathryn Stockett

Für die Kids: Abenteuer mit **Felicity Wunschfee** und neue Geschichten vom **magischen Baumhaus** und für die ganz Kleinen gibt's **neue Wimmelbücher** Die Bücherei hat montags von 17.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. Auch der Bernemer Wein ist dort erhältlich.

Ferienpass 2013

Ferienpässe werden ab sofort in der Stadtverwaltung für **5,00 Euro** neu ausgestellt bzw. verlängert. Ferien(s) ☺passanträge werden ab sofort ausgegeben oder können im Internet downgeladen werden.

Der Ferienpass der Verwaltungsgemeinschaft Kitzingen und der Stadt Mainbernheim ist auch in diesem Jahr in den Pfingstferien (21.5 bis 31.5.2013) gültig.

Den Ferienpass erhalten alle Kinder der Verwaltungsgemeinschaft Kitzingen sowie alle Kinder der Stadt Mainbernheim, wenn sie zwischen 1997 und 2007 geboren sind. Außerhalb der Ferienzeit hat euer Ferienpass **keine** Gültigkeit.

Unser Programm während der Pfingstferien:

Das **Freibad Kitzingen** könnt Ihr zum verbilligten **Eintrittspreis von 0,50 Euro** besuchen. Das **Freibad Markt Einersheim** kann von Kindern der Stadt Mainbernheim erst mit Anfang der Badesaison verbilligt genutzt werden. **Denkt bitte daran, dass ihr euren Ferienpass im Schwimmbad vorlegen und den Berechtigungsschein** (erhaltet ihr im Rathaus) **dort abgeben müsst!** Das Programm für die Veranstaltungen in den Sommerferien wird im Juli 2013 bekannt gegeben.

Urlaubszeit ist Reisezeit

Bitte überprüfen Sie, ob Ihr Ausweis noch gültig ist, um sich unnötige Probleme und Stress zu ersparen!

Personalausweise und Reisepässe deren Gültigkeit abgelaufen ist, können **nicht verlängert** werden, es müssen neue Dokumente beantragt werden. Dies dauert in der Regel 4 bis 6 Wochen.

Kinderreisepass

Kinderreisepässe sind nur bis zum **12. Lebensjahr** gültig, danach muss ein Personalausweis oder Reisepass beantragt werden. Für diese Dokumente werden aktuelle biometrische Passbilder benötigt!

Sonstige Informationen

Flohmarkt

Am Sonntag, den 2.6.2013, ist wieder ein Flohmarkt im Turngarten in Mainbernheim. Wer Interesse hat, mitzumachen, kann sich gerne bei Silke Lang melden. 09323 8709850 oder silke-lang@gmx.de

Initiative „A bissle Zeit“

Dem Mitteilungsblatt liegt ein Informations-Flyer der Initiative „A bissle Zeit“ bei.

Trotz Turbulenzen und Umgliederung bleibt Standort Volkach erhalten

Zu einem Standortbiwak hatten die beiden Kommandeure des Logistikbataillon 467, Oberstleutnant Dirk Bollinger und des Instandsetzungsbataillon 466, Oberstleutnant Holger Müller sowie die Leiterin der Sanitätsstaffel Volkach, Frau Oberfeldarzt Dr. Nina Seitz, zusammen mit den anderen Dienststellenleitern des Standortes Volkach geladen. Man war gespannt auf das, was sich seit dem 26. Oktober des letzten Jahres neues ergeben hat. Ab dem Jahr 2014 werden von den derzeit rund 1800 noch 1050 Dienstposten vorhanden sein. Zunächst wird im Frühjahr 2014 das Instandsetzungsbataillon 466 aufgelöst und parallel dazu das Logistikbataillon 467 umgegliedert. Dieses wird künftig aus sieben Kompanien (bisher sechs) bestehen. Die wesentlichen Änderungen werden sich im Bataillonsstab ergeben, der personell stark aufwachsen wird. Zusätzlich werden die beiden Nachschubkompanien keinen Transportanteil mehr haben und die beiden bisherigen Instandsetzungskompanien werden zu einer verschmelzen. Darüber hinaus wird eine Transportkompanie mit einem Grundausbildungszug aufgestellt und die 6. Kompanie im Schwerpunkt „Luftumschlag“ durchführen. Die neue 7. Kompanie wird eine Instandsetzungskompanie für die Waffensystemtechnik des Heeres. Hierfür wird Personal und Material vom Instandsetzungsbataillon 466 generiert.

Das ist aber bislang alles nur Planung. Die endgültige Gliederung des neuen Logistikbataillon 467 wird bis Ende Februar des nächsten Jahres erwartet.

„Trotz aller Umgliederung und Turbulenzen ist es wichtig festzustellen, der Standort Volkach bleibt erhalten und das Logistikbataillon 467 bietet viele Möglichkeiten für unsere Soldatinnen und Soldaten sowie zivile Mitarbeiter für eine Beschäftigung hier am Standort“, schloss Bollinger.

Beratungsstelle Frau & Beruf

Berufliche Umbruchsituation – Wer bin ich? Was kann ich? Ab dem 13. Mai 2013 bietet die Beratungsstelle Frau & Beruf für Frauen in beruflichen Umbruchsituationen regelmäßige Gruppentreffen über 3 Monate an. Die Treffen finden jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr im Besprechungsraum des Gesundheitsamtes Kitzingen, Alte Poststr. 6 b, 97318 Kitzingen statt. Termine sind 13.5./3.6./10.6./27.6./15.7. und 22.7. Die Teilnahme an den Treffen kostet insgesamt 45 €. Bei Vorlage eines aktuellen Arbeitslosenbescheides entfällt die Gebühr. Dazu können individuelle kostenfreie Einzelgesprächstermine vereinbart werden. Die Beratung findet im kleinen Sitzungssaal im Landratsamt Kitzingen, Kaiserstr. 4 statt. Die nächsten Beratungstermine sind: 21.05./04.06./09.07.2013. Ansprechpartner vor Ort ist die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises, Frau Elisabeth Schmitt, Tel. 09321/928-5215.

Agentur für Arbeit Würzburg

Tipps für den Wiedereinstieg in den Beruf am 14. Mai 2013 von 09.00 – 11.00 Uhr. www.arbeitsagentur.de, Anmeldung unter 0931/7949-202 erwünscht.

Ausdauersport mit Spaten und Schubkarre

Gartenarbeit ist erwiesenermaßen gesund. Viele Menschen finden dabei Ausgleich und Entspannung. Denn gärtnern setzt Glückshormone frei und baut Stress ab. Zusätzlich fördert die Arbeit im Garten die körperliche Fitness. „Gartenarbeit kann mit sanften Ausdauersportarten durchaus mithalten“. Das sind doch Gründe, sich im nächsten Jahr für eine Grabengarten-Parzelle zu interessieren.

Termine des Kreisjugendrings Kitzingen

Inlineskating-Workshop (6 – 12 Jahren)

am Dienstag, 21. bis Donnerstag, 23. Mai, Beginn jeweils 10 bis 12 Uhr, Iphofen, Parkplatz an der Knaufhalle, Kosten: 30 €

Kletter-Wochenende (12-16 Jahren)

Freitag, 21. bis Sonntag, 23. Juni, Fränkische Schweiz: Schlaufhausen im Trubachtal,

Abfahrt: 18 Uhr, Ankunft: 16:30 Uhr, Kosten: 55 €

Zirkus-Zeltlager Hutzelmühle (7 – 10 Jahren)

Samstag, 03. bis Samstag, 10. August, KJR-Zeltplatz Hutzelmühle bei Geiselwind, Kosten: 95 €

Auskunft und Anmeldung: **Kreisjugendring Kitzingen**, Alte Poststr. 6, 97318 Kitzingen, Tel.09321/5722 oder 09321/928 – 572; Fax: 09321/25187, E-Mail: info@kjr-kitzingen.de Internet: www.kjr-kitzingen.de

Umweltstation Tierpark Sommerhausen

Die Umweltstation stellt sich vor! Do, 09.05.2013, 13.00 – 18.00 Uhr. Für alle

Mit dem Tierpfleger unterwegs. Sa, 11.05.2013, 14.30 – 17.00 Uhr. Für Kinder ab 6 Jahren.

Waldläufer-Wildnistage. Di, 21.05. – Fr, 24.05.2013, jeweils von 09.00 – 15.00 Uhr. Für Kinder von 8 – 12 Jahren. Weitere Informationen finden Sie unter www.tierparksommerhausen.de. Anmeldungen (bitte bis spätestens zwei Tage zuvor) unter (0 93 33) 90 28 10 oder umweltstation@tierparksommerhausen.de.

ALTSTADTFREUNDE

Donnerstag, 23.5.

Nächstes Treffen der Altstadtfreunde von 19.00 bis 21.00 Uhr im Innenhof der Herrnstraße 2.

AWO

Am Mittwoch, 15. Mai

An diesem Tag unternimmt die AWO eine Schifffahrt von Würzburg nach Kitzingen und zurück. Mittagessen, Kaffeetrinken und eine Stadtführung mit dem »Kitzinger Hofrat« Walter Vierrether ist im Preis enthalten.

Die Muttertagsfahrt am 26.5. ist leider ausgebucht.

Samstag, 7.9.

Herbstausflug zum Leipziger Zoo und Stadtführung

8-Tagesfahrt an die Ostsee

nach Kühlungsborn, Hiddensee, Rügen, evtl. Kopenhagen und mehr vom 15.9. bis 22.9. Es sind noch Plätze frei.

Die Teilnahme an den Fahrten und Reisen ist für alle interessierten Personen offen!

Auskunft und Anmeldungen für die Fahrten bei Margarete Herold, Breslauer Weg 7, 97350 Mainbernheim, Telefon: 09323/875195.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Donnerstag, 9.5. um 12.00 Uhr Himmelfahrtsgrillen
Montag, 20.5. ab 13.00 Uhr Fest am Eichensee

GESPRÄCHSKREIS »TRAUERN UND TRÖSTEN«

Jeden 1. Mittwoch im Monat Gesprächskreis in Kitzingen im Bürgerzentrum in der Schranenstraße. Auskünfte erteilt Gisela Ott, Tel. 1552.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

Kath. Pfarramt, Pfarrer Bernd Steigerwald, Hauptstr. 40, Großlangheim, Telefon 09325-370, Fax 09325-980551

Gottesdienste

Sonntag, 5.5. um 18.00 Uhr

Maiandacht, bei schönem Wetter im Garten

Dienstag, 7.5. um 18.00 Uhr

Bittgang nach Rödelsee, dort Gottesdienst

Samstag, 11.5. um 18.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 19.5. um 8.30 Uhr Gottesdienst

Montag, 20.5. um 10.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst im Rügerrieth

Sonntag, 26.5. um 10.00 Uhr Gottesdienst

Samstag, 1.6. um 18.30 Uhr Gottesdienst

Sonstige Termine

Dienstag, 14.5. um 14.30 Uhr

Maiandacht in der Kirche mit dem Frauentreff und anschließend Kaffee und Kuchen im Pfarrzentrum.

Montag, 17.6. Erlebnisfahrt der Senioren

auf dem Brombachsee. Anmeldung bitte bis 28.5. bei Wilfriede Wagner, Tel.470.

KGL. PRIV. SCHÜTZENGESSELLSCHAFT

Donnerstag, 9.5.

Himmelfahrtsausflug

MÄNNERGESANGVEREIN

Das für den 12. Mai 2013 geplante Konzert des Männergesangsvereins muss leider entfallen!

SPD-ORTSVEREIN

Alle aktuellen Nachrichten, Termine und Veranstaltungen des SPD-Ortsvereins sind auf der **SPD-Homepage** unter www.spd-mainbernheim.de und im **Schaukasten** beim Oberen Tor veröffentlicht.

VdK

Mittwoch, 10.7. Nachmittagsfahrt

Am Mittwoch, 10.7. laden wir zu einer Nachmittagsfahrt zum Breitbrunner Kreuzweg (Landkreis Haßberge) ein. Den im Jahr 2011 eröffneten Kreuzweg wollen wir bei einer Führung kennen lernen (ebenerdig, leicht zu begehen). Erschaffen wurden die Skulpturen von der Bildhauerin Steff Bauer aus Schweinfurt. Anschließend gemütliche Einkehr zu einer Brotzeit im Gasthaus »Weißer Bock« in Breitbrunn. Abfahrt ist um 13.00 Uhr am Schießhausplatz. Der Fahrpreis beträgt mit Führung je nach Teilnehmerzahl 13,- bis 15,- € pro Person. Anmeldung bitte bis 28.6. bei P. Wagner.

Zu unseren Fahrten und Veranstaltungen sind nicht nur Mitglieder, sondern auch Freunde und Bekannte herzlich eingeladen.

Sämtliche Informationen und Anmeldungen zu Veranstaltungen und Fahrten erhalten Sie bei Peter Wagner, Tel. 470.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Evang.-Luth. Pfarramt, Pfarrer Gerhard Schäfer, Gartenweg 9, Telefon 09323-261, Fax 09323-1644

Gottesdienst

Jeden Sonntag um 9.30 Uhr in der Evang. Kirche

Langschläfer-Kindergottesdienst

Jeden Sonntag (außer in den Ferien) um 10.45 Uhr im Gemeindehaus

Mutter und Kind-Kreis

Frau Stefanie Rabenstein (Tel. 426) würde gerne wieder den Mutter-Kind-Kreis aufleben lassen. Wer dabei mitmachen möchte, soll sich bitte bei ihr melden!

Bastelkreis

Montag, 27.5. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Frauenkreis

Montag, 13.5. um 20.00 Uhr im Gemeindehaus

Seniorenkreis

Donnerstag, 16.5. um 13.00 Uhr Abfahrt am Gasthaus »Zum Goldenen Löwen« zum Ausflug auf den Schwanberg und nach Breitbach

Kirchenchor

Jeden Dienstag um 20.00 Uhr im Gemeindehaus

Posaunenchor

Freitag um 20.15 Uhr im Gemeindehaus

Das nächste Mitteilungsblatt
erscheint am Freitag, 31.5.
Redaktionsschluss für diese
Ausgabe ist wegen des
Feiertages Fronleichnam
bereits am Donnerstag, 23.5.

Landwirtschaftliche Flächen in Mainbernheim zu verkaufen

Flnr. 1026 Mühlberg, 2.330 m²

Flnr. 970 Marbach, 2.870 m²

Tel. 0171-3704491

Zimmerei Michael Bayer

Possenheimer Str. 3, 97348 Markt Einersheim

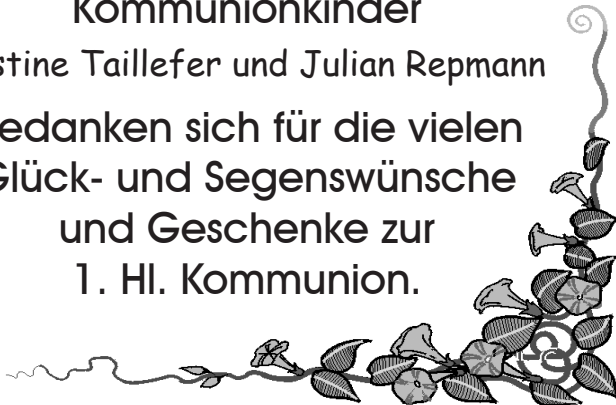
- Zimmerei
- Dachdeckerarbeiten
- Dachisolierung
- Carports
- Dachstühle
- Holzhäuser
- Restauration



u.v.m einfach anrufen und wir verwirklichen Ihre Ideen
Telefon: 09326/226 Fax: 09326/8875
E-Mail: Holzbau-Bayer@web.de

Die diesjährigen Kommunionkinder

Justine Taillefer und Julian Repmann
bedanken sich für die vielen
Glück- und Segenswünsche
und Geschenke zur
1. Hl. Kommunion.



D A N K E

... sagen wir allen lieben Menschen, die uns
in der schweren Zeit der Krankheit und
des Abschieds zur Seite standen, die mit uns
fühlten, ihre Anteilnahme mit tröstenden Worten,
einem stillen Händedruck, einer Umarmung oder
einem Zeichen der Freundschaft zeigten.

... sagen wir Pfarrer Bernd Steigerwald
für die würdevolle Gestaltung des Requiems
und der Beerdigung.

... sagen wir allen Menschen, die es uns mit
ihrer Geldspende ermöglichten, dem Förderverein
der Palliativstation der UNI-Klinik Würzburg
einen Betrag in vierstelliger Höhe zu übergeben.

Dietmar Berger, Ute Berger, Elke und Roland Nürnberger

1683 - 2013

330 Jahre Stadt-Apotheke Mainbernheim

Ein Grund, stolz zu sein !



An dieser Stelle möchte ich allen danken, die den Erfolg der Stadt-Apotheke ermöglicht haben.
Mein Dank gilt meinen Mitarbeiterinnen für ihre tatkräftige Unterstützung und den Ärzten für die
gute Zusammenarbeit. Besonders bedanken möchte ich mich jedoch bei den Menschen, die als
langjährige Stammkunden mit meiner Stadt-Apotheke verbunden sind.

Manche unter Ihnen haben schon bei meinem Großvater Richard Löwenfelder und meinem Vater
Manfred Gürck Medikamente eingekauft und um Rat gefragt. Ihr Vertrauen und Ihre Treue
haben uns über all die Jahre stark gemacht.

Auch in Zukunft wird die kompetente und ehrliche Beratung der Mittelpunkt unseres Wirkens
bleiben.

Renate Stichel-Gürck und das Team der Stadt-Apotheke

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Familie Gürck

Manfred Gürck
+ Apotheker
21.3.2013

Mainbernheim, im März 2013

Vielen herzlichen Dank,
auch im Namen
unserer Eltern, für die
zahlreichen
Glückwünsche und
Geschenke anlässlich
unserer Konfirmation
sagen:

Jakob Bode, Matthias Bode,
Marcel Förster, Laura Gaubitz,
Alfred Gramelt, Max Haberkamm,
Lisa-Marie Hofmann,
André Hügelschäffer, Lea Mann,
Angelina Meiers, Niklas Müller,
Lukas Pfannenschmidt,
Tamara Riegel,
Pascal Schönmann,
Patrick Weber,
Jakob Zeltner

Wir freuen uns sehr, die Hochzeit unserer Kinder

Madeleine & Markus

bekannt zu geben

*Birgit & Heinz
Hagenauer*



*Andrea & Gerald
Günther*

*Die standesamtliche Trauung findet am 24. Mai um 16.30 Uhr
in Mainbernheim statt, die kirchliche Trauung am 1. Juni 2013
um 13.00 Uhr in der St. Jakobus Kirche in Großlangheim.*

Neueröffnung ab 4. Mai 2013 in Mainbernheim!

Herrnstraße 32 | 97350 Mainbernheim | 09323-9579004

Bäckerei & Lebküchnerei

Hof-Bäckerei Schmitt

Aus feinsten Zutaten das Beste backen!

Kindergartenstr. 4 | 97348 Willanzheim | 09323-804373 | 0171-4790666

Öffnungszeiten in Mainbernheim:

Do + Fr: 6:00 - 12:30 Uhr + 14:00 - 18:00 Uhr

Sa: 6:00 - 13:00 Uhr

So: 8:00 - 11:00 Uhr (So auch in Willanzheim)
Sonderwünsche & größere Mengen auf Anfrage!

- Frisch gebackene Brötchen, Mohn- & Sesamzöpfchen
- Croissants, Schoko- oder Nusshörnchen & weitere süße Gebäckstücke
- Laugengebäck und verschiedene herzhafte Croissants
- Brotspezialitäten sowie saisonale Backware
- Kuchen (Apfel-, Käse- und Streuselploutz)
- Partygebäck und Sonderwünsche auf Anfrage
- Verschiedene Kaffeesorten - auch zum Mitnehmen!

Es freut sich auf Sie *Pascal Schmitt* (Bäckermeister)

Selbst gemacht, frisch & lecker... vom Schmitt's Bäcker!



Hof Göttemann

Klostergasse 2
Mainbernheim

Samstag
01. Juni 2013
20.⁰⁰ Uhr

Terzetto con Licenza

Musik für Klarinette und Saxophon

Werke von

**Villa-Lobos, Franz Krommer,
Jindrich Feld**

Eintritt: 10 €

Bei schlechtem Wetter findet das Konzert in der Evang. Stadtkirche statt.

Reiterhof Reifenscheid, Mainbernheim, Sickershäuser Weg 5

Hiermit ergeht herzliche Einladung an alle Pferdefreunde und die gesamte Bevölkerung zu unserem Hoffest und Tag der »Offenen Tür« mit allerlei Attraktionen am

Sonntag, 12. Mai 2013 von 13.00 bis 18.00 Uhr

Was wird geboten?

⇒ Reiterliche Vorführungen ⇒ Geführtes Reiten für alle, die 'mal schnuppern möchten ⇒ Planwagenfahrten durch Stadt und Flur ⇒ Kinderunterhaltung durch die Lebenshilfe Kitzingen e.V. ⇒ Bewirtung

Der Reinerlös ist bestimmt für die Lebenshilfe Kitzingen e.V.

Unsere Leistungen:

Reitunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene, für Kinder, Jugendliche & Erwachsene im Dressur-, Spring- und Geländereiten. Reiten für Menschen mit Behinderung, Reittherapie bei verschiedenen Erkrankungen, Wanderreitstation, Pferdeanhängerverleih, Gästezimmer, Ferienwohnung. Ganzjährig geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



... immer einen Schritt voraus!

6x VW T5 Kombi 9 Sitze z.B. 2,0 TDI DPF

103kW (140 PS), 15.600 km, EZ: 06/12, 9 Sitze, Climatic, Heckflügeltür m. Fenster, Lendenwirbelstütze, Radio-CD RCD 210 MP3, Schiebetür rechts, Schiebefenster links, Tagesfahrlichtschaltung, Zusatzheizung Fahrgastraum, Zuheizung, u.v.m Listenneupreis 40.583,-

T5 Kombi mit DSG – Unser Sparpreis 25.945,-

Unser Sparpreis 24.945,-



Am Baumgarten 3, 91463 Dietersheim Tel. 09161-8875 0, info@auto-zeilinger.de – www.auto-zeilinger.de



Muttertag

12. Mai

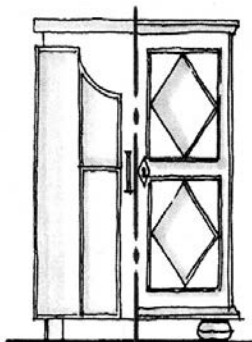
Samstag, 11. Mai von 8.00 bis 12.30 Uhr und
Sonntag, 12. Mai von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet

Fachfloristik

Blümchen...

Inhaberin Elke Seeger
97350 Mainbernheim, Herrnstraße 36
Telefon 0 93 23 / 87 68 25

Öffnungszeiten: Sa. 9.00 bis 12.30 Uhr,
Di. bis Fr. 9.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr



HARTLIEB

GEPRÜFTER RESTAURATOR

■ FENSTER UND TÜREN

■ INNENAUSBAU

■ DENKMALPFLEGE

■ TREPPENBAU

■ KÜCHEN

■ FUSSBÖDEN

■ INSEKTENSCHUTZ

■ STÜHLE UND TISCHE

SCHREINEREI HARTLIEB

DÜRRESEEWEG 14 · MAINBERNHAIM · TEL. 09323-1770



Dominik Rudolf
Bedachungen

Ihr Ansprechpartner für ...

- Dacheindeckungen und Umdeckungen
- Dachsanierungen und Dachbodenausbau
- Flachdachabdichtungen, Balkone
- Dachfenstereinbau/-tausch
- Bauspenglerei
- Dachstühle, Dachgauben, Carports
- Fassadenverkleidungen
- Wärmedämm-Maßnahmen nach EnEV und aktuellen KfW-Richtlinien

Kalbweg 6 · 97346 Iphofen Tel.: 09323 - 870837
info@rudolf-bedachungen.de Mobil: 0151 - 22376256
www.rudolf-bedachungen.de Fax: 09323 - 877242



Dachdecker Meisterbetrieb



**Ihr
Fahrzeug
in guten
Händen**

Auto-Service Michael Roß

Hoheimer Weg 8 · 97350 Mainbernheim

Mobil-Telefon: 01 71 73 40 272

Telefon: 09323/804594 - Fax 875521

www.auto-service-ross.de · autoservice.ross@t-online.de

Reifenwechsel- und wuchten

Inklusive Umfeldkontrolle,
Rädereinlagerung & Reifenwäsche!

Stahlfelgen 35.- € je Satz

Alufelgen 39,90 € je Satz

TÜV*-Termine im Mai:

Samstag, 11.5. ab 9.00 Uhr

Donnerstag, 16.5. ab 15.00 Uhr

* DEKRA

CURATA

Pflegeeinrichtungen

Haus Fuchsenmühle

**Wir würden uns freuen Sie in
unserem Haus begrüßen zu dürfen.**

Wir suchen

Pflegfachkraft m/w

Pflegehilfskraft m/w

Gerontopsychiatrische Fachkraft m/w

**Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung
mit den üblichen Unterlagen.**

CURATA Seniorenzentrum, Haus Fuchsenmühle GmbH,
Fuchsenmühle 1, 97199 Ochsenfurt, Tel. 0 93 31 / 90 10
E-Mail: Haus.Fuchsenmuehle@curata.de - www.curata.de

Wohlfühlen im Alter!



- **Kurzzeit- und Dauerpflege**
- **Tagespflege**
Flexible Zeiteinteilung von Mo-Fr 8-18 Uhr
- **spezieller Demenzenbereich**
- **Soziale Betreuung und Alltags-
gestaltung auf allen Wohnbereichen**
- **Hauseigene Küche und Wäscherei**
- **Wunderschöner, geschützter Garten**
- **Und vieles mehr –**

Überzeugen Sie sich selbst!

330 Jahre Stadt-Apotheke Mainbernheim

Zusammengestellt von Kurt Kraus

"Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker." Wer kennt sie nicht, diese einprägsame, wirkungsvoll formulierte Redewendung, die in der Stadtapotheke Mainbernheim erfüllt wird. Der Apotheker zählte auf Grund seines Hochschulstudiums und der staatlichen Zulassung zur Berufsausübung schon immer zu den "angesehenen" Bürgern, wohnte in der Hauptstraße und hatte in der Kirche einen eigenen Kirchenstuhl.

Dass die Vorstellungen der Einwohner über den Apotheker und die Wirklichkeit auch große Unterschiede aufweisen, geht aus den vorhandenen Schriftstücken hervor, aus denen ersichtlich ist, welche Anstrengungen nötig waren, um den Fortbestand einer Landapotheke zu sichern.

Schreiben des Kgl. Landgerichts Marktstefl vom 11. Juli 1838

Am Montag, den 9. d.Mts. wurde zu Rödelsee der Handelsmann **Kaspar Schänkeit** von Egelsdorf, Fürstl. schwarzburgsches Justizamts Königssee angeblich in Handelsgeschäften mit Porzellan und Steingut reisend, wegen verbotswidrigen Handels mit **Arzneiwaren** verhaftet.

Da derselbe von Mainbernheim nach Rödelsee gekommen ist, und vielleicht dortselbst eine Niederlage seiner Arzneiwaren haben dürfte, so wird der dortige **Magistrat** beauftragt, durch Einsichtnahme von den Fremdenbüchern auszumitteln, ob der Genannte in Mainbernheim übernachtet habe und insgeheim, mit Vermeidung alles Aufsehens nachzuforschen, ob nicht und bei wem eine Niederlage von den Arzneiwaren desselben zu **Mainbernheim** sich befinden. Das Ergebnis ist **baldigst** anzuzeigen, da Kaspar Schänkeit verhaftet ist.

Schreiben des Kgl. Landgerichts Marktstefl vom 15. Juli 1838

Man sieht sich durch neuerliche Entdeckungen veranlasst, die **Lokalbehörden** zur besonderen Wachsamkeit gegen ausländische **Arzneiwaren-Händler**, welche unter dem Vorwand des Handels mit Porzellan und Steingut, mit Päßen von den Herzogl. Sachsen Meiningischen und fürstlich Schwarzburg Rudelstädtchen Behörden versehen, das Land durchreisen und mit **Arzneiwaren Hausierhandel** treiben, aufzufordern. Diese Hausierer suchen gewöhnlich die Aufsichtsbehörden



Innenausstattung vor der Renovierung

»Geh' Berna« - »Geschichten auf der Geschichte«



Apotheke vor dem Umbau

durch Nachfrage nach Bestellungen auf Tabakspfeifenköpfe, Schalen u.d.gl., von welchen sie auch einige Muster bei sich tragen, zu täuschen, und lassen ihre Arzneiwaren durch besondere Träger in **versiegelten Schachteln** an bestimmte Orte bringen, während sie selbst auf andern Wegen im Lande herumziehen und ihre Waren abzusetzen suchen.

Es ist daher nicht nur auf diese Personen selbst, sondern auch auf ihre **Hehler und Niederlagen** ein wachsames Auge zu richten und jede Wahrnehmung, Behufs diesseitiger Einschreitung unverzüglich anzuzeigen, zugleich aber wegen Habhaftmachung der Personen und Beschlagnahme der verdächtigen Waren das Geeignete vorzukehren.

Im November 1909 richtete der Stadtmagistrat folgendes Schreiben an das Kgl. Bezirksamt Kitzingen:
Betreff: **Apotheke in Mainbernheim**

Auf Betreiben des Chemikers **Karl Strauß** in Heilbronn a.N. gegen die Apothekerseheleute **Franz und Magdalena Solleder** in Mainbernheim wurde seitens des K. Notariats Kitzingen auf Grund des am **24. September 1909** im Hypothekenbuche eingetragenen

Beschlagnahmebeschluß des Kgl. Amtsgerichts Kitzingen, Termin zur **Versteigerung** des schuldnerischen Anwesens auf **Freitag, den 19. November 1909, nachmittags 1/2 3 Uhr auf dem Rathause dahier anberaunt.**

Apotheker Solleder verließ nun unterm heutigen mit seiner Familie die Stadt, um sich in München niederzulassen. **Die hiesige Apotheke ist somit auf unbestimmte Zeit geschlossen.**

Indem wir hiervon Anzeige machen, gestatten wir uns, die ergebenste Bitte anzufügen, K. Bezirksamt wolle bezüglich Aufstellung eines geeigneten Vertreters geneigtest Verfügung treffen.

Der Bürgermeister

V.k.H. an den Stadtmagistrat Mainbernheim mit dem Bemerken, daß unterfertigtes Amt zur Aufstellung eines Stellvertreters keine Handhabe hat. Überdies wird das Anwesen schon in 8 Tagen versteigert, und wird wahrscheinlich der Ersteigerer doch um Konzession einkommen.

Sache des Eigentümers bezw. Konkursverwalters ist hierfür zu sorgen.

9. November 1909

Kgl. Bezirksamt Kitzingen.

Am 25. Januar 1932 wurde dem Staatsministerium des Innern folgender Beschluß des Stadtrates Mainbernheim übersandt:

Beschlußfassung: **Die Stadtapotheke Mainbernheim**
Der 1. Bürgermeister erstattet Bericht über den Stand der Sache bezüglich Besetzung der Apotheke in Mainbernheim. Er gibt besonders Aufschluß über die Verzögerung der Stellenbesetzung, die darin ihren Grund findet, weil seitens des Staatsministeriums d.I. eine **Verlegung der Mainbernheimer Apotheke nach Iphofen beabsichtigt sei.**

Nach eingehender Beratung kommt der Stadtrat zu folgendem Beschluß: Die Erhaltung der im Jahre **1683** verliehenen Stadtapotheke bedeutet für Mainbernheim eine direkte Lebensnotwendigkeit. Gegen eine Verlegung muß mit aller Schärfe **Protest** eingelegt werden. Abgesehen davon, daß es ein Akt der Ungerechtigkeit wäre, die Mainbernheimer Stadtapotheke einfach aufzuheben, um einem benachbarten Winzerstädtchen (das mit Mainbernheim in geschäftlicher Hinsicht gar nicht verglichen werden kann) Entgegenkommen zu zeigen, **würde sich hier die Aufhebung direkt katastrophal auswirken.** Der Allgemeinschaden ließe sich nicht ein-

»Geh' Berna« - »Geschichten auf der Geschichte«

mal annähernd schätzen. Der Stadtrat bittet daher unter diesen Umständen von einer Verlegung Abstand zu nehmen, **andernfalls die Stadtgemeinde Mainbernheim gezwungen wäre, Schadenersatzansprüche, die eine Höhe von mindestens 40.000 RM erreichen dürfte,** geltend zu machen.

Um eine befriedigende, endliche Lösung zu schaffen, soll der Wunsch ausgesprochen werden, die Neubesetzung der erledigten Apothekerstelle sobald als möglich in die Wege zu leiten.

Stadtrat: Mainbernheim, 24. Januar 1932

Am 11. Dezember 1933 richtete der Stadtrat Mainbernheim folgendes Schreiben an den Stadtrat in Iphofen:

Im Bezug auf die hiesige Stadtapotheke und den medizinischen Bedarf des Städt. Krankenhauses Iphofen, erlauben wir uns anzufragen, ob der Stadtrat Iphofen wie in früheren Jahren bereit wäre, abwechselnd mit der Apotheke in Markt Einersheim, auch wieder die hiesige Stadtapotheke mit der Lieferung zu betrauen. In Anbetracht der guten Beziehungen, die schon in früherer Zeit bestanden haben, wäre zu wünschen, daß der Stadtrat Iphofen diese Einführung auch weiterhin aufrecht erhält und bei Bedarf an Medikamenten auch die hiesige Stadtapotheke berücksichtigen würde. Wie uns bekannt ist, wäre die Reihe an der Stadtapotheke Mainbernheim.

Wir bitten den Stadtrat Iphofen zu dieser Angelegenheit Stellung zu nehmen und uns ihren diesbezüglichen Bescheid baldigst zukommen zu lassen.

Antwort des Stadtrats Iphofen am 23. Dezember 1933
Betreff: **Apotheke in Mainbernheim, Medikamenten Bezug für Krankenhaus in Iphofen**

In heutiger Sitzung wurde beschlossen:

Die Bestrebungen der Stadt Iphofen, **eine eigene Apotheke zu erhalten, bestehen nach wie vor und sollen nachdrücklichst betrieben werden.**

Wir müssen deshalb im eigensten Interesse von einer weiteren vertraglichen Abmachung absehen und überlassen auch den Privaten die Auswahl der Apotheke. Der Bezug von Markt Einersheim beruht hauptsächlich darauf, daß der Arztsitz gleichzeitig Iphofen - Markt Einersheim ist.

Wir hoffen, daß unsere ablehnende Antwort nicht zu einer Trübung der bisherigen guten Beziehungen zwischen Iphofen - Mainbernheim führt und unser Standpunkt, der ja berechtigt ist, eingesehen wird.



Apotheke im Jubiläumsjahr 2013

Textauszüge aus der Entschließung des Staatsministeriums d. Innern vom 2.3.1934 über die Notlage der bayerischen Landapotheken:

Es wird in letzter Zeit vielfach darüber geklagt, daß die Landbevölkerung in Orten, in denen sich eine Apotheke befindet, ihren Arznei- und Heilmittelbedarf nicht in dieser Apotheke, sondern in den benachbarten Städten deckt. Nach den Bestimmungen der Bayer. Apothekerordnung wird schon seit Jahrzehnten eine neue Apotheke nur dann errichtet, wenn ihre Lebensfähigkeit gesichert ist. Diese Sicherung der Lebensfähigkeit einer Apotheke wird nur dann angenommen, wenn sie voraussichtlich mit einem ausreichenden Kundenkreis rechnen kann. Wird durch das eingangs geschilderte Verfahren der ortsansässigen Bevölkerung der Kundenkreis einer Landapotheke ohne zwingende Notwendigkeit geschmälert, so kann dies bei den ohnehin schon unter der wirtschaftlichen Not schwer leidenden Landapotheken dazu führen, daß die Lebensfähigkeit einer Apotheke durch den Ausfall der ihr zugerechneten Bevölkerungskreise schwer beeinträchtigt und daß in weiterer Auswirkung dieses Verhaltens die **ordnungsgemäße Versorgung der Bevölkerung mit Arzneimitteln gefährdet wird.** Dies muß aus Gründen des öffentlichen Wohles unter allen Umständen vermieden werden.

Die Bezirksverwaltungsbehörden werden daher angewiesen, durch entsprechende Hinweise in der Öffentlichkeit dafür zu sorgen, daß auch die **Arzneimittel bei den ortsansässigen Apotheken erworben werden** und daß unnötige Abwanderungen des Kundenkreises verhindert werden.

Fortsetzung folgt!